

Vorlage Federführende Dienststelle: Planungsamt Beteiligte Dienststelle/n: Bauverwaltung	Vorlage-Nr: A 61/0353/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 18.07.2006 Verfasser: A 61/20 // Dez. III									
Neubau der Yunus Emre Moschee hier: Vorstellung des Ergebnisses der Mehrfachbeauftragung										
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>09.08.2006</td> <td>B 0</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>24.08.2006</td> <td>PLA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	09.08.2006	B 0	Kenntnisnahme	24.08.2006	PLA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz								
09.08.2006	B 0	Kenntnisnahme								
24.08.2006	PLA	Kenntnisnahme								

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der Mehrfachbeauftragung zum Neubau der Yunus Emre Moschee zur Kenntnis.

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der Mehrfachbeauftragung zum Neubau der Yunus Emre Moschee zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Neubau der Yunus Emre Moschee

hier: Vorstellung des Ergebnisses der Mehrfachbeauftragung

Am 14.06.2006 wurde die Mehrfachbeauftragung zum Neubau der Yunus Emre Moschee an der Stolberger Straße / Ecke Elsassstraße entschieden. Die Entscheidungsfindung gestaltete sich schwierig. Während die Mehrheit der Mitglieder des Auswahlgremiums einen modernen, in seiner Architektursprache sehr zurückhaltenden Entwurf favorisierte, fanden die Vertreter der türkisch-islamischen Gemeinde diesen nicht überzeugend. Zum einen entspricht die Gestaltung nicht ihren eher traditionellen Vorstellungen von einer Moschee, zum anderen gab es Kritik an der Funktionalität als Moschee, insbesondere betreffend die Ausgestaltung der Gebetsräume.

Die Sitzung des Auswahlgremiums endete schließlich mit einem Kompromiss:

Der moderne Entwurf des Büros Poth Zimmermann wurde einstimmig zum Sieger erklärt, erhielt aber wegen der genannten Defizite nur den zweiten Preis. Ein erster Preis wurde nicht vergeben. Darüber hinaus wurde dem Aachener Architekten Koçgazi eine Sonderanerkennung für die Ausgestaltung der Gebetsräume zugesprochen.

Da eine abschließende Entscheidungsfindung innerhalb der türkisch-islamischen Gemeinde aufgrund der Ferienzeit nicht kurzfristig möglich war, soll der Entwurf des Büros Poth Zimmermann im September in der Moschee den Gemeindemitgliedern vorgestellt und anschließend zur Abstimmung gestellt werden. Die Architekten haben sich bereit erklärt, bis zu dieser Veranstaltung bereits Vorschläge zur Überarbeitung des Entwurfes gemäß der Empfehlung des Auswahlgremiums auszuarbeiten.

Die Entwürfe werden in der Sitzung vorgestellt.

Anlage:

- Protokoll der Sitzung des Auswahlgremiums